



BESCHLUSSVORLAGE

Antragsteller/in

Drucksachen-Nr.: - AZ:

| | |
|-----------------------|-----------------|
| Stv. Petri, Die Linke | 1811/20 - I/598 |
|-----------------------|-----------------|

Beratungsfolge:

| Gremium | Sitzungsdatum | Abstimmungsergebnis |
|--|---------------|---------------------|
| Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss | | |
| Stadtverordnetenversammlung | | |

Betreff:

Ausstellung "Jüdisches Leben in Wetzlar - Die jüdische Bevölkerung Wetzlars im 20. Jahrhundert"
Einrichtung als Dauerausstellung

Anlage/n:

ohne Anlagen

Text:

Die in 2010 mehrere Wochen lang im Wetzlarer Stadtmuseum öffentlich gezeigte Ausstellung „Jüdisches Leben in Wetzlar - Die jüdische Bevölkerung Wetzlars im 20. Jahrhundert“ soll (nach dem Umzug des „Viseums“ in die neu zu errichtenden Domhöfe) dauerhaft installiert und Teil der Wetzlarer Museen und Sammlungen werden.

In einem ersten Schritt sollen von den zuständigen Ämtern und Gremien die damit verbundenen örtlichen, finanziellen, sachlichen und personellen Fragen und Aspekte recherchiert und dem Parlament zur Beratung vorgelegt werden.

Wetzlar, den 18.10.2020

gez. Klaus Petri

Begründung:

1. Die Ausstellung ist von hervorragender Qualität - dokumentarisch wie didaktisch-methodisch.
2. Der zunehmend grassierende Antisemitismus verlangt nach lokalen Angeboten, die Interesse an historischem Geschehen wecken und historisches Wissen vermitteln.
3. Anders als die Zeit des Reichskammergerichtes und die Goethezeit sowie Aspekte der industriellen Entwicklung der Lahn-Dill-Region sind relevante Themen des 20. Jahrhunderts in der Wetzlarer „Museumslandschaft“ bisher kaum präsent.
4. Die Exponate sind mit nur wenig Aufwand und Kosten erneut zu einer kohärenten Ausstellung zusammenzustellen.
5. Es wird in absehbarer Zeit freie Räume im Gebäudekomplex „Stadt- und Industriemuseum“ geben.